

Abschied und Neubeginn

Dr. Giesela Neuhaus zum 65. Geburtstag



Am 20. Mai beging unsere Vereinsfreundin Giesela Neuhaus ihren 65. Geburtstag. Mit diesem

Jubiläum scheidet sie aus ihrer Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung aus.

Für den Vorstand und viele Mitglieder der Stiftung war dies Anlass, die Jubilarin in ihrer Absicht zu bekräftigen, den beruflichen Abschluss ihrer Tätigkeit nur als Ende eines Abschnitts ihres Engagements für unsere Stiftung zu begreifen.

Giesela Neuhaus gehört zu der Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die im März 1991 den Verein zur Gründung einer Rosa-Luxemburg-Stiftung ins Leben riefen. Sie gehörte dem ersten Vorstand der Stiftung an und wirkte seitdem in verschiedenen Zusammenhängen in und für die Stiftung. Sie hatte wesentlichen Anteil an der Profilierung der Stiftung als Ort anspruchsvoller Publikationen, die auch bei knappen Mitteln Wert auf ästhetisches Niveau legten.

Seit Oktober 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für politische Bildung der Stiftung tätig, prägte sie maßgeblich das Profil der Veranstaltungstätigkeit. In glücklicher Kontinuität zur Arbeit ihrer Vorgängerin Dr. Ursula Wohlfeld, die als Stellvertretende Vorsitzende diese Arbeit weiter begleitete, gelang es die Bildungsarbeit der Stiftung in Sachsen auf eine Höhe zu führen, die deutschlandweit im linken Spektrum keinen Vergleich zu scheuen braucht,

Seit 2008 Mitglied des Vorstands und seit 2010 stellvertretende Vorsitzende der Stiftung weitete sich der Radius der Tätigkeit und der Verantwortung nochmals beträchtlich. Der Vorstand dankt Giesela Neuhaus für ihr fruchtbares Wirken.

Ihr Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben wird ein Abschied sein. Vorstand und Mitglieder der Stiftung sind jedoch der guten Hoffnung, dass sich in dem folgenden Neubeginn die Rosa-Luxemburg-Stiftung wiederfindet.

Dr. Monika Runge

Prof. Dr. Klaus Kinner
Stiftungsvorsitzende
Geschäftsführer